

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Daniel Gross an August Hermann Francke.

Gross, Johann Daniel

Regensburg, 11.11.1708

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 23 : 56

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304395](#)

Hochwachtbaren Vater in Christo,

8

78
56

Hochwunders Mr. Gillers noch ⁴ Excellente
H. Gosauers Willen für unser Giller Audio-
rum gratia gegeben soll; Als gab uns der
H. Gosauers Special-Commission, dinstelben, und
H. Sohn derer erstbesten, Giller bestand
Zu recommendiren. Und ist der H. Gos. Monopoli,
der Giller son anzu, ob er nicht beliebt,
im Fall H. Terras mit seiner Unternehmung
noch nicht in Giller Monopoli, sondern H. Terras
auf Zugleich Mr. Giller's Hofmeister und
Sohn (und) Mr. Giller, der einem anderen
Mann ad interim zu Logiren, der Inspe-
ction über ihn hätte, und auf mit ihm, so
es nöthig ist, aufginge. So Hochachtung

an den auch das Ihre ein samules Zögling
bey mir, wie ob dem H. Prof. wieder
gut befindet; und zwar wieder dieses alles
mit dem H. Terras von Carolin Baum, dem
an dem Herrn M. Giller's Briefe schon notifi-
cirt, aber wieder Professor nach einem
Antwort darauf verfallen. Ich bin H.
Terras bey Überweisung dieses Briefes
schon in loco, so dürfte Sie sich wegen
M. Giller's in dieser Sache nicht bemühen.
Im übrigen wird H. Hof. nicht notwendig
alsdann seine Schwelgerheit zu betrie-
ben, was solches mit M. Giller's Briefen
bisher aufseht. Vielmehr, weil ob das
auch auch einige Tage an dem, dem
M. Giller's wieder bey Künstel, welches
Ihre schon bekannt ist, logiren, oder
wo es sonst dem H. Prof. wird gut be-
finden. Sonst gut trostet sich dem H. Hof.
dem seinen Hofstimmung, ob wieder dem

79
H. Prof. von der so wohlthätig-erzög-
ten Liebe und Dienstbarkeit seiner
H. Sohn von Beförderung der Anstalten
mit gutem Rath und Eifer förderlich
an die Hand gehen, wovon der H. Prof.
besonders jederzeit sich seine Verbindung
erheben. Weshalb noch mehr und allem
Ehrgeizig sein, dem H. Prof. der Göttl.
Gnade, zu seinem Beförderung seiner
Ehrgeizig anzufragen, und Professor ist

Meinert Hochachtung, Verbot in Christo,

Friedrich
21. Aug. 1708.

In aller Liebe dienstbar
Verbindener
Joh. Daniel Groß.